

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 10. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus dem Nordsektor sind in Nordtirol strichweise bis 10 cm Schnee gefallen. Osttirol hat nur im Nordteil einen geringen Neuschneezuwachs erhalten. Die Nullgradgrenze ist auf 1200 m Höhe gesunken. Laut Wetterwarte ist ein Nachlassen der Niederschläge zu erwarten.

Nur vereinzelt werden sich kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen lösen, die auch für hochgelegene Seitentäler nur sehr geringe Gefahr bringen.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mäßige Winde aus dem Nordsektor haben nördlich des Alpenhauptkammes rund 10 cm, Matreier Tauernhaus nur 3 cm Neuschnee gebracht. Die Nullgradgrenze ist auf 1200 m Höhe gesunken. Heute früh wurden in 2000 m -5° , in 3000 m -12° gemessen. Laut Wetterwarte ist mit einem Nachlassen der Niederschläge zu rechnen. Vereinzelt werden sich kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen lösen, die für Baustellen und Straßen nur geringe Gefahr bringen. Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Nord bis Nordost.

Temperaturen: Nullgradgrenze auf 1200 m gesunken.

Niederschlag: Hat nur gering über Alpenhauptkamm übergegriffen. Nachlassen des Schneefalls zu erwarten.

Lawinen: Vereinzelt kleine, Lockerschneelawinen. Keine Gefahr für die Talregion. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen beachten.